

Konfirmationsjubilare in Mülheim an der Ruhr

Nachdem Apostel Wilhelm Hoyer eine Woche zuvor den ersten Gottesdienst in der renovierten Kirche Mülheim an der Ruhr durchgeführt hatte, waren nun Geschwister, die vor 25 bzw. 50 Jahren ihre Konfirmation gefeiert hatten, zu einem besonderen Gottesdienst eingeladen.

Bezirksältester Werner von Parzotka-Lipinski hieß zu Beginn des Gottesdienstes in der großen Gemeinde besonders die zahlreich erschienenen Jubilare willkommen und übermittelte die herzlichen Grüße von Apostel Hoyer, der zurzeit in Armenien ist und daher nicht selbst dabei sein konnte, obwohl auch er vor 50 Jahren in dieser Gemeinde sein Konfirmationsgelübde abgelegt hatte.

In der Predigt, in der das göttliche Licht in Jesus Christus und dem Wort Gottes im Mittelpunkt standen, wurden alle Anwesenden aufgefordert, das Licht Christi zum eigenen Heil und zum Heil des Nächsten leuchten zu lassen.

In der Ansprache an die ehemaligen Konfirmanden erinnerte Bezirksältester von Parzotka-Lipinski noch einmal an die Konfirmationssprüche aus den jeweiligen Jahren:

- 07.04.1968: „Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott ihn ihm“ (1. Johannes 4, 16). Stammapostel Walter Schmidt forderte die damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden auf, treu und wie David ein Leben lang im Hause des Herrn zu bleiben.
- 04.04.1993: „Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein" (Lukas 12, 34). Stammapostel Richard Fehr schrieb den Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 1993, dass sie Schatzgräber im göttlichen Sinn sein mögen, denn diese Schätze bringen Freude ohne Reue. "Gott nimmt euch ernst – nehmt ihr ihn und sein Werk aber auch ernst."

Nach dem Gottesdienst blieben noch viele der anwesenden Glaubensgeschwister und Freunde zu schönen Gesprächen bei Kaffee und Gebäck in den unteren Räumlichkeiten des Kirchengebäudes zusammen.

15. April 2018

Text: Werner von Parzotka-Lipinski

Fotos: Winfried Dümpel







